

und Bischöfen (Blöcke VI–VII): zwei karolingische Bischofskapitularen (Radulf u. Theodulf), Stücke aus Isidor, Alcuin und unidentifizierte Stücke; dann ein schwer zu charakterisierender Abschnitt (Block VIII, vor allem Nr. 29 = Exzerpte aus Sedulius Scottus, Atto von Vercelli, irische Kanonessammlung etc.), dessen Grundthema vielleicht die Gerechtigkeit bildet (?). Die Sammlung schloß mit Stücken überwiegend liturgischen Charakters (Block IX und der gemeinsame Bestand von Block X); auch Aelfrics Brief an seine Mönche in Eynsham (nur in Hs. C überliefert), der im wesentlichen eine Kurzfassung der Regularis Concordia darstellt, würde hierher passen.

V. Wulfstans Handbuch als Quellenmaterial für seine eigenen Werke

Als Quellenmaterial für seine eigenen Werke hat Wulfstan unter anderem auch mehrere der Texte und Exzerpte aus seinem Handbuch benützt⁴⁸.

(a) Die Excerptiones Pseudo-Egberti (Nr. 1 etc.) und Ghaerbald = Capitula a sacerdotibus proposita (Nr. 11, in den Hss. CI ja Vorspann bzw. Teil der Excerptiones) verwendete er vor allem in seinen Canons of Edgar und den Institutes of Polity. Aelfric kannte die Kompilation der Excerptiones Ps.-Egberti ebenfalls; er benützte sie nämlich in seinen Hirtenbriefen⁴⁹. Die schon von Fehr angeschnittene Frage, auf welche Version der Excerptiones sich Aelfric und Wulfstan stützten⁵⁰, müßte allerdings unter Berücksichtigung der Hss. DR neu untersucht werden.

(b) *De improviso iudicio secularium*, der vorletzte Abschnitt aus Nr. 8 (*Exempla Saxonica*), wurde von Wulfstan benützt in V und VI Ethelred⁵¹.

⁴⁸) Vgl. Bethurum, Commonplace Book, S. 916–929; Bethurum, Homilies, S. 99–101; Whitelock, Transactions of the Royal Historical Society, S. 29; Fehr, Hirtenbriefe, S. 253. Die folgende Aufzählung beansprucht keine Vollständigkeit; sie konzentriert sich auf die Hss. CD.

⁴⁹) Zur Benützung der Excerptiones Ps.-Egberti durch Wulfstan siehe: Fowler, Wulfstan's Canons of Edgar, S. xli–xlii und Kommentar; Jost, Die Institutes of Polity, S. 36 und Quellenapparat (S. 39–165; 178–209); zu ihrer Verwendung durch Aelfric: Fehr, Hirtenbriefe, S. XCIVff. und Quellenapparat.

⁵⁰) Fehr, Hirtenbriefe, S. CV–CVI.

⁵¹) Siehe Whitelock, Transactions of the Royal Historical Society, S. 36f. mit Anm. 6. Entgegen Whitelock ist dieser Abschnitt aber nicht nur in C überliefert, sondern auch in DIO.